

64. Jahrgang Nr. 45

Donnerstag, 5. November 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS**VHS-Förderprogramm „Biwaq“ zeigt erste Erfolge .. S. 357****Aus dem Stadtrat S. 358****Bekanntmachungen S. 358****Auf einen Blick S. 360****VHS-FÖRDERPROGRAMM „BIWAQ“ ZEIGT ERSTE ERFOLGE**

Die Volkshochschule Krefeld bietet seit März das Projekt „Biwaq – Die Menschen fördern – den Stadtteil stärken“ als integriertes Qualifikationskonzept für Familien mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der ARGE Krefeld an. Die Biwaq-Förderung richtet sich an „Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf“ wozu in Krefeld der Stadtteil Süd zählt. Ein Ziel dabei ist, die Menschen aus der Abhängigkeit von Mitteln der Agentur für Arbeit oder ARGE zu lösen, was derzeit noch für rund 30 Prozent der Bevölkerung dort zutrifft. Aber auch junge Menschen, die kurz vor dem Ende ihrer Schullaufbahn stehen, werden durch Biwaq gefördert, damit der Start ins Berufsleben gelingen kann. Für diese Förderungen stehen der VHS Krefeld bis Ende 2012 insgesamt rund 950 000 Euro zur Verfügung.

„Es ist selten, dass sich eine Förderung auf einen so langen Zeitraum erstreckt“, betont VHS-Leiter Dr. Hansgeorg Rehbein. „So haben wir die Möglichkeit, selbst Analphabeten und Leute mit fehlenden Schulabschlüssen oder geringeren Kenntnissen der deutschen Sprache so weit zu fördern, dass sie schließlich dem Arbeitsmarkt mit einer soliden Grundqualifikation zur Verfügung stehen“. Ziel des Projektes ist es, durch die Erweiterung der schulischen Bildung und die Verbesserung der Qualifizierung die soziale Eingliederung zu erleichtern und damit eine Verbesserung

der wirtschaftlichen Verhältnisse der Bewohner insbesondere in Krefeld-Süd zu erreichen. Aber auch Interessierte, die nicht in diesem Bereich wohnen, können sich bei der VHS melden. Biwaq-Projektleiterin Annette Uhr gibt Auskünfte unter Telefon 02151-86 26 83.

Gezielt angesprochen wurden die Schüler der neunten und zehnten Klassen in den beiden Schulen, die viele Schüler aus dem Krefelder Süden unterrichten, nämlich Kurt-Tucholsky-Gesamtschule und Albert-Schweitzer-Realschule. Hier haben 68 Schüler das Angebot angenommen und werden in vier Projektgruppen auf die Ausbildungsplatzsuche vorbereitet. Dabei müssen sie selbst einen besonderen Einsatz zeigen und beispielweise zwei Ferienwochen für ein Praktikum einsetzen. Außerdem sind wöchentlich bis zu vier Unterrichtsstunden zusätzlich zum normalen Schulpensum zu bewältigen. Da ist es gut, dass die Lehrer der beiden Schulen das Biwaq-Projekt begrüßen und ihren Schülern den Rücken stärken.

In der Erwachsenenförderung betreut das Biwaq-Projekt derzeit 32 Personen, die ihre Sprachkenntnisse für den Beruf erweitern und 16 Personen, die ihre Lese- und Schreibfähigkeiten erweitern. Insbesondere um Familien im Biwaq-Projekt als Ganzes zu fördern ist VHS-Mitarbeiterin Sengül Safarpour-Malekabad als Teilnehmer- und Familienbetreuerin unterwegs. Sie geht zum Beispiel in die Moscheevereine und erklärt dort das Konzept, hilft Interessierten dabei, ihre Familien mit für das Projekt zu begeistern oder im Bedarfsfall die Kinderbetreuung zu organisieren. „Jeder hat seine eigenen Lebensbedingungen, mit denen er seinen Fortbildungswunsch vereinbaren muss“, sagt sie, „dadurch ist meine Aufgabe der Unterstützung sehr vielfältig“. Deshalb ist es gut, dass sie viel Erfahrung mitbringt und zahlreiche Hilfsangebote kennt. So kann sie nicht nur Kontakte vermitteln sondern bei Bedarf die Teilnehmer begleiten.

Eine sehr erfolgreiche Teilnehmerin ist die 31-jährige Sevgi Kalayci, die nach ihrem Eintreffen in Krefeld direkt mit einem VHS-Kurs begonnen hat, um die deutsche Sprache zu lernen. Seit fünf Jahren ist sie jetzt hier und spricht inzwischen sehr gut Deutsch. Im Biwaq-Projekt bereitet die VHS sie durch mit berufsbezogenen

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

BECKER-WITTIG.de

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

**IMMOBILIEN
DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

Sprachkenntnissen darauf vor, dass sie ihren Wunsch verwirklichen und ihren in der Türkei erlernten Beruf als Buchhalterin bald auch in ihrer neuen Heimat Krefeld ausüben kann. Ihr ist die Fortbildung unter anderem wichtig, um ihren jetzt zweijährigen Sohn demnächst in seiner Schullaufbahn unterstützen zu können.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 9. November 2009 bis 13. November 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

Dienstag, den 10. November 2009

18.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Et Klöske



BEKANNTMACHUNGEN

UMNUMMERIERUNG VON GEBÄUDEN

Infolge der Umbenennung des Straßenabschnittes Am Eichenkamp von der Straße Am Egelsberg bis zur Durchfahrtsverhinderung im Bereich des Grünbeetes in **Brönkel** und der nun über einen privaten Stichweg erfolgenden Grundstückerschließung wurden zur Vermeidung von Orientierungsschwierigkeiten die von dieser Straße aus erschlossenen Gebäude umnummeriert. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erhielten die unter der Bezeichnung (alt) geführten Gebäuden folgende neue Hausnummern / Lagebezeichnungen zugeteilt:

(alt)	(neu)
Am Eichenkamp 64f	Brönkel 10
Am Eichenkamp 64e	Brönkel 12
Schürmesweg 18	Brönkel 14

Das auf dem Eckgrundstück Kesselplatz/Ebersteg mit der Lagebezeichnung „Ebersteg 2“ vorhandene Gebäude erhielt aufgrund der geänderten Grundstückerschließung neu die Bezeichnung: **Kesselplatz 3 a**

Folgende Gebäude beziehungsweise Nutzungseinheiten sind nur über einen separaten Gebäudezugang erreichbar. Die Gebäude erhielten für diesen Eingang zusätzlich die Hausnummer/Lagebezeichnung

(alt)	(neu)
Kempener Straße 13	Kempener Straße 13, 13 a
Krefelder Straße 111	Krefelder Straße 111 und Kreuzstraße 90
Drosselweg 33	Drosselweg 31, 33

zugeteilt.

Krefeld, den 22. Oktober 2009

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Roland Schneider

Beigeordneter

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EINES DIENSTAUSWEISES

Der von der Stadtverwaltung Krefeld für Frau Mathilde Longerich-Läckes ausgestellte Dienstausweis Nr. 40-39 ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EINES DIENSTAUSWEISES

Der von der Stadtverwaltung Krefeld für Frau Susan Pegelow ausgestellte Dienstausweis Nr. 51-39 ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr(VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS „BERUFE LIVE RHEINLAND, KOELNMESSE“

Geltungsdauer:

Freitag, 6. November 2009 bis Samstag, 7. November 2009

1. Berechtigte

Teilnehmer der Veranstaltung „Berufe live Rheinland“ vom 06. 11. 2009 – 07. 11. 2009 in der Koelnmesse.

2. Fahrausweise und Preis

Die ausgegebenen TeilnehmerTickets zu der Veranstaltung „Berufe live Rheinland“ in der Koelnmesse gelten als Fahrausweise zum/vom Veranstaltungsort in Köln. Die Tickets sind entsprechend gekennzeichnet. Fahrpreisanteile sind enthalten.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten im Verbundtarifraum Rhein-Ruhr und im Verbundtarifraum Rhein-Sieg.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten vom 06. 11. 2009 – 07. 11. 2009 bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Die KombiTickets werden über den Veranstalter vertrieben.

6. Sonstige Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr und des Verbundtarifs Rhein-Sieg.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr(VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS „CHOR DER LANDESREGIERUNG DÜSSELDORF E.V. IN DER TONHALLE DÜSSELDORF“

Geltungsdauer:

Sonntag, 08. November 2009

Samstag, 26. Dezember 2009

Freitag, 01. Januar 2010

Sonntag, 21. Februar 2010

Sonntag, 21. März 2010

1. Berechtigte

Besucher der Konzerte in der Tonhalle in Düsseldorf an oben genannten Terminen.

2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten für die Konzerte in der Tonhalle gelten am eingetragenen Besuchstag zugleich als Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung in der Tonhalle in Düsseldorf.

Die Eintrittskarten sind entsprechend gekennzeichnet. Fahrpreisanteile sind im Eintrittskartenpreis enthalten.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten im gesamten Verbundraum.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten am jeweiligen Besuchstag bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Die KombiTickets werden über den Veranstalter vertrieben.

6. Sonstige Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr(VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS „RAIL 2009“, WESTFALENHALLEN DORTMUND

Geltungsdauer:

Montag, 9. November 2009 – Mittwoch, 11. November 2009

1. Berechtigte

Besucher der „rail 2009“ vom 09.11.2009 – 11.11.2009 in Dortmund.

2. Fahrausweis und Preis

- Eintrittskarten zur „rail 2009“
 - Tageskarten
 - Dauerkarten
 - VIP-Karten
- Presseausweise zur „rail 2009“

gelten verbundweit zur Hin- und Rückfahrt mit VRR-Verkehrsmitteln zu/von den Westfalenhallen in Dortmund. Die Karten sind entsprechend gekennzeichnet. Fahrpreisanteile sind im Preis der Teilnehmerkarten enthalten.

Die Eintrittskarten werden in Form einer Chipkarte ausgegeben. Der Chip auf der Chipkarte enthält für die Veranstaltung und für die freie Benutzung aller VRR-Verkehrsmittel (2. Klasse) für die Dauer der Veranstaltung bzw. bei den Tageskarten am Veranstaltungstag alle tarifrelevanten Daten.

3. Geltungsbereich

Die Teilnehmerkarten gelten als Fahrausweise im gesamten Verbundraum.

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

4. Geltungsdauer

- **Dauerkarten, VIP-Karten:**
für die gesamte Dauer der Veranstaltung
- **Tageskarten:** am Veranstaltungstag
- **Presseausweise:** für die gesamte Dauer der Veranstaltung

Die Geltungsdauer endet um 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Die Ausgabe der Teilnehmerkarten erfolgt über den Veranstalter.

6. Weitere Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik

0 180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau

06. 11. 2009 – 08. 11. 2009

Stockmanns GmbH & Co. KG,
Hermannstraße 2 a, 47798 Krefeld, 77 31 01

13. 11. 2009 – 15. 11. 2009

Bruno Specht,
Krützpoort 27, 47804 Krefeld, 71 07 06



APOTHEKENDIENST

Montag, den 9. November 2009

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4
Marien-Apotheke, Hüls, Hülser Markt 16
Struwelpeter Apotheke, Elfrath, Neukirchener Straße 2

Dienstag, den 10. November 2009

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24
Cäcilien-Apotheke, Hüls, Klever Straße 7
Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

Mittwoch, den 11. November 2009

Seiden-Apotheke, Ostwall 68
Ahorn-Apotheke, Gartenstadt, Insterburger Platz 3
Süd-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 647

Donnerstag, den 12. November 2009

St. Anton-Apotheke, Westwall 122
Brunnen-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 526
Rhein-Apotheke, Uerdingen, Traarer Straße 9
Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1-3

Freitag, den 13. November 2009

Delphin-Apotheke, Ostwall 146
Mühlen-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 566-570
Nord-Apotheke, Uerdingen, Ahornstraße 2
Domos-Apotheke, Mevissenstraße 60

Samstag, den 14. November 2009

Elefanten-Apotheke, Ostwall 159
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195
Apotheke am Markt, Uerdingen, Marktplatz 3
Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73

Sonntag, den 15. November 2009

Adler-Apotheke, Hochstraße 58
Clemens-Apotheke, Kölner Straße 548
Wiesen-Apotheke, Traar, Moerser Landstraße 375



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.